

Grusswort

Neugierig sein

Neugierig sein bedeutet, offen für Neues zu sein und Interesse für sein Umfeld zu zeigen, etwas über sein Gegenüber zu erfahren. Neugierig sein kann aber auch bedeuten, nicht stehen zu bleiben, mit Veränderungen mitzugehen, offen bleiben für neue Erfahrungen. Kinder sind neugierig – mit dieser Gabe erkunden sie die für sie neue Welt, staunen und erforschen. Schon Jesus sagte: *«Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr keinesfalls in das Reich der Himmel hineinkommen.»* (Matthäus 18,3) Wir können viel von den Kindern lernen: Staunen über Gottes Schöpfung, stehen bleiben am Wegesrand und der Schnecke beim Kriechen zuschauen; wohin will sie, was macht sie ausser kriechen den ganzen Tag, schläft sie nachts? Wissbegierig den Eltern ein Loch in den Bauch fragen – auch wir können jeden Tag dazulernen, Wissen aufsaugen, erforschen, offen bleiben für Neues, abwartend, was auf uns zukommt. Im Hier und Jetzt sein, staunen, lauschen, schmecken, spüren. Mit allen Sinnen die Welt entdecken. Neugierig sein ist ein Geschenk Gottes, es hält unseren Verstand wach und fit. Unsere Neugierde auch in schwierigen Situationen nach vorne zu blicken, wird uns zuversichtlicher durch die Stürme des Lebens führen. Neugierig sein heisst nicht, den anderen auszuquetschen und zu klatschen und tratschen – nein, es heisst Interesse zu zeigen an allen Belangen des alltäglichen Lebens und ihren Besonderheiten. Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr eine grosse Portion Neugier!

Priska Gilli



Jahreslosung 2021: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (LK 6.36)

Bild: flickr.com, Bournemouth Borough Council

Seid barmherzig!

Die jährliche Jahreslosung ist eine interessante Stelle aus der Bibel, die allgemein den Menschen helfen soll, die Bibel zu lesen, zu erfahren und Mut zu machen. Sie wird jeweils drei Jahre im Voraus von einer ökumenischen Arbeitsgemeinschaft erarbeitet. Damit wird eher gewährleistet, dass ein Spruch nicht aufgrund einer aktuellen politischen Bewegung gewählt wird.

Das Jahr 2020 hat der Welt viel zugemutet und viele Veränderungen gebracht. Trotz allen Umbrüchen und Einschränkungen sollen wir von unserem himmlischen Vater mit Gnade und Barmherzigkeit umgeben und ausgestattet sein?! Die Aufforderung von Jesus Christus in Vers 36 hat eine grosse Sprengkraft. Vater und Mutter werden von ihren Kindern jeweils sehr unterschiedlich erlebt und wahrgenommen. Wie sieht es aus,

wenn die Eltern nicht ins Bild eines bedingungslos liebenden Gottes passen? Wenn statt Liebe und Fürsorge Gewalt und Lieblosigkeit erlebt wurden? Als Sozialdiakonin und Sexualpädagogin werde ich immer wieder mit solchen Fragen und Themen konfrontiert. Weshalb können wir uns selbst und unseren Mitmenschen gegenüber Schwächen, Fehler und Taten so schwer vergeben? Gott zeigt uns doch den Weg und fordert uns zu einem Perspektivenwechsel auf. So gibt also für mein konkretes Handeln und Verhalten das Nachdenken, wie es dem anderen geht, den Ausschlag. Von mir abzusehen und mich in die Situation des anderen hineinzusetzen. Wir leben in einer Welt, einem Umfeld, in dem die Leistung des Einzelnen zählt, in der es jeder und jede zu etwas bringen will, sich behaupten muss. Wo bleibt da Zeit für Nächstenliebe, für unsere

Mitmenschen? Die meisten Heilungsgeschichten im Lukasevangelium richteten den Blick aber nicht auf die Mächtigen, sondern auf die kleinen Leute, die Schwachen und Beladenen.

Gott schenkt uns in jeder Lebenslage bedingungslose Liebe und Barmherzigkeit, die auch wir anderen Menschen weitergeben sollen – Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Regula Stricker-Eicher

Blickpunkt

«Gebetswoche für die Einheit der Christen»

Im Rahmen der «Gebetswoche für die Einheit der Christen» führen die katholische, die neuapostolische und die reformierte Kirchgemeinde des Furttals einen gemeinsamen Anlass durch.

Ökumenischer Gottesdienst

Thema: «Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen»

Leitung: Dan Warria, Pfarrer (Reformierte Kirche Furttal), Rolf Knepfer, Pastoralassistent (Römisch-katholische Pfarrei St. Mauritius), Christoph Erni, Gemeindeleiter (Neuapostolische Kirche Regensdorf)

Sonntag, 24. Januar, 17.00 Uhr

Römisch-katholische Kirche St. Mauritius Regensdorf

Herzliche Einladung zum Gottesdienst.

Eine Voranmeldung ist notwendig!

Voranmeldung: Sekretariat Pfarrei St. Mauritius, Regensdorf

Telefon 043 388 70 20

Kinder



«Fiire mit de Chliine» Furttal: feiern mit allen Sinnen...

Unsere Angebote für die Kleinsten zielen darauf ab, dass unsere Kinder mit allen Sinnen entdecken können, was Glauben ist, sich in der Atmosphäre des Kirchenraumes wohlfühlen, im gemeinsamen Feiern aufmerksam auf Gott und das Geheimnis des Lebens werden sowie spüren, dass es da eine Gemeinschaft gibt, in der sie willkommen sind.

In unserem «Fiire mit de Chliine» gibt es ein paar Veränderungen. Neu gibt es die «Fiire» 12 mal im Jahr, viermal an jedem unserer drei Orte. Es werden die jeweils lokalen Traditionen bewahrt: Uhrzeit, Vorbereitungsteam und Gestaltung sind in Buchs, Dällikon und Regensdorf unterschiedlich. Insgesamt ist der Ablauf aber immer ähnlich: Es gibt eine fröhliche Feier in der Kirche mit einer Geschichte für Kinder und danach feiern wir unsere Gemeinschaft weiter im Kirchgemeindehaus bei Essen, Gespräch, Spielen und Austausch. Zu den «Fiire» sind Kinder von 0 bis 5 Jahre und ihre Begleiter*innen herzlich eingeladen.

Die «Fiire» in Buchs sind jeweils freitags 15.30 Uhr, in Dällikon samstags 10.00 Uhr und in Regensdorf sonntags 17.00 Uhr. Alle Angaben finden Sie auf dem entsprechenden Flyer.

Wir freuen uns, Euch/Sie zu begrüßen.

Übrigens: Die Vorbereitungsteams in Dällikon und Regensdorf suchen Verstärkung. Haben Sie Freude am Basteln oder erzählen Sie gern Geschichten, dann melden Sie sich doch bei Pfrn. Nadja Boeck.

Nadja Boeck

Die nächsten Daten sind:
15. Januar, Kirche Buchs

7. Februar, Kirche Regensdorf mit anschliessendem Znacht

20. März, Kirche Dällikon mit anschliessendem Zmorge



Gemeinde

Ein Weg zu sich und zu Gott

Bei dem vielen, das uns im Alltag beschäftigt, verlieren wir manchmal den Faden zu uns selbst. Wir nehmen nicht mehr wahr, wie es uns geht und was wir brauchen. Vielleicht sehnen wir uns nach etwas, das uns zur Ruhe kommen lässt und uns Halt und Orientierung gibt.

Meditation hilft, zu sich selbst zu kommen und die eigenen Lebenserfahrungen im Licht der Liebe Gottes tiefer zu verstehen. Sie hilft, Gottes Spuren im eigenen Leben zu entdecken und führt zu einem achtsameren Umgang mit sich und anderen. Wir laden Sie ein, christliche Meditation kennen zu lernen und zu üben.

Gisella Matti, Pfarrerin, Exerzitienleiterin, geistliche Begleiterin
Brigitte Altorfer, Exerzitienleiterin, geistliche Begleiterin

Unser nächster Meditationsabend findet statt am:

26. Januar, 19.30 bis 21.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf



Frauezmorge gemeinsam mit Gemeindeanlass: Zita The Butler

Mit humorvoller Art berichtet Zita Langenstein über ihre Dienste als freischaffende Butleresse. Firmen, Familien, Privatpersonen und sogar die Queen sind ihre Kunden. Im Buckingham Palast darf sie immer mal wieder ihre Dienste anbieten und ist da bekannt für ihren «Afternoon Tea Swiss Style». Die Ausbildung machte sie in der Gastronomie und Hotellerie. Im Anschluss besuchte sie die weltbeste Butlerschule, die Ivor Spencer School in London. Frau Langenstein nimmt uns mit in die Welt eines weiblichen Butler. Dienstleistungsorientiertes Verhalten, internationale Umgangsformen und auch das Standing, das Warten auf einen Einsatz sind dabei wichtige Eigenschaften.

Wir starten mit Tee und Scones um 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Lassen Sie sich überraschen. Im Anschluss findet das Referat in der Kirche statt. Die Schutzmassnahmen werden entsprechend eingehalten.

Patricia Perosce

Donnerstag, 28. Januar 9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Buchs,
anschliessend Kirche

Anmeldung und Auskunft bei
 Patricia Perosce



Fastenwoche im Furttal

Warum soll gerade ich an der Fastenwoche im Furttal teilnehmen? Da gibt es verschiedene Gründe. Es handelt sich nicht um eine neue Diät, es geht auch nicht darum, die Corona- und Weihnachtspfunde loszuwerden. Das Fasten soll eine Möglichkeit sein, neue Wege aufzutun und erste Schritte auf diesen zu wagen. Fastende werden offener, Geist und Sinne werden aktiviert. Im Fokus steht das tägliche Treffen in der Gruppe mit Erfahrungsaustausch. Die Pfarrrschaft der verschiedenen Kirchen des Furttal gibt uns zudem theologische Inputs.

Das Fasten setzt ein deutliches Zeichen der Solidarität und Barmherzigkeit für die Ärmern auf dieser Welt!

Andreas Däscher

Informationsabend für Neueinsteiger*innen:

Mittwoch, 3. Februar, 20.00 Uhr, Ort* Anmeldung bis Mittwoch, 27. Januar

Fastenwoche:

Sonntag, 7., bis Freitag, 12. März, jeweils 19.00 bis 20.15 Uhr, Ort*

Fastenbrechen:

Samstag, 13. März, 10.00 bis 11.30 Uhr, Ort*

Anmeldung bis Montag 1. März

*Ort:

je nach Corona-Situation und den dann gültigen Schutzmassnahmen, Kirchgemeindehaus Buchs ZH oder Regensdorf

Anmeldungen nehmen entgegen:

Nilas Schweizer:

nilas.schweizer@zhref.ch

Andreas Däscher:

andreas.daescher@kirche-furttal.ch



Lichtblicke

Die besinnliche Adventszeit gebietet uns, Einblicke in unsere Psyche zu nehmen, in unser Innerstes, in unser Herz. Lichtblicke sind die Basis für das Neue. Die Samen, die wir im vergangenen Jahr gesetzt haben, werden im neuen Jahr aufgehen und gedeihen. Wir wollen unsere Mitmenschen daran teilhaben lassen und sie inspirieren, sich für eine friedlichere, gerechtere Welt einzusetzen. Daraus schöpfen wir Lichtblicke, Kraft und unendliche Freude.

Cherry Nigg-Gaide

Ein Lichtblick ist für mich wenn – trotz Massnahmen und Einschränkungen in dieser Zeit – Anlässe wie zum Beispiel «das Öffnen des Adventsfensters» im Kirchgemeindehaus Dällikon stattfinden, um sich persönlich zu begegnen und sich auszutauschen.

Silvia Dieterle

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen viele Lichtblicke im neuen Jahr!



*Viele sagen: «Wer wird uns Gutes sehen lassen?»
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines
Antlitzes!*

Ps 4,7

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Lori Billinger Werthmüller (87)
Regensdorf
Hans-Peter Brader (64) Adlikon
Verena Herzog Zingerli (79) Adlikon
Helene Anna Huber Rothenbühler
(91) Regensdorf
Dietrich Hermann Klaassen (83)
Buchs
Anita Olga Maria Lendi (67) Watt
Werner Lüscher (75) Adlikon
Eduard Meier (76) Dänikon
Susanne Nigg Stocker (72) Dänikon
Erika Schulthess Wicki (85) Regens-
dorf
Herta Anna Vetsch Matzler (89) Watt
Urs Hans Zeller (77) Regensdorf

Impressum

Herausgeberin
Reformierte Kirche Furrtaal
Redaktionsteam
Priska Gilli
Regula Stricker-Eicher
Michael Wiesmann
Layout und Gestaltung
Priska Gilli
Fotos
zur Verfügung gestellt, wenn beim
Bild nicht anders vermerkt
Druck
www.schellenbergdruck.ch
Die nächste Ausgabe erscheint am
29. Januar 2021

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furrtaal.ch
Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furrtaal.ch
Carina Russ 079 851 81 12
carina.russ@kirche-furrtaal.ch
Dan Warria 044 520 44 12
dan.warria@kirche-furrtaal.ch
Michael Wiesmann 044 520 44 14
michael.wiesmann@kirche-furrtaal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger, Präsident
peter.randegger@kirche-furrtaal.ch

Kirchgemeindeschreiberin

Barbara von Gunten 044 520 44 04
barbara.vongunten@kirche-furrtaal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furrtaal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf

Antje Gerber 044 520 44 01
antje.gerber@kirche-furrtaal.ch

Priska Gilli 044 520 44 02
priska.gilli@kirche-furrtaal.ch

Karin Zoller 044 520 44 03
karin.zoller@kirche-furrtaal.ch

**Für persönliche Besuche bitte
telefonisch anmelden. Wir sind
gerne für Sie da!**

Diakonie

Irina Dedecius 044 520 44 29
irina.dedecius@kirche-furrtaal.ch

Beat Hartmann 044 520 44 26
beat.hartmann@kirche-furrtaal.ch

Patricia Perosce 044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furrtaal.ch

Regula Stricker 044 520 44 25
regula.stricker@kirche-furrtaal.ch

Esther Stutz 044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furrtaal.ch

Katechetik

Olivia Isliker 044 520 44 31
olivia.isliker@kirche-furrtaal.ch

Sara Schüpbach 044 520 44 30
sara.schüpbach@kirche-furrtaal.ch

www.kirche-furrtaal.ch

Agenda | Januar 2021

Gottesdienste

Freitag, 1. Januar 2021

Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst

17.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli
Shuttlebus:
16.20 Einstieg Bushaltestelle
Linde, Buchs
16.35 Einstieg Kirche Dällikon
Anmeldung bis am Vorabend
18.00 Uhr, 044 520 44 00 /
info@kirche-furtal.ch

Sonntag, 3. Januar

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Nikoleta Kocheva
Anmeldung bis am Vorabend
18.00 Uhr, 044 520 44 00 /
info@kirche-furtal.ch

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli
Anmeldung bis am Vorabend
18.00 Uhr, 044 520 44 00 /
info@kirche-furtal.ch

Sonntag, 10. Januar

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Michael Bártek

Gottesdienst

17.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Lorenz Büchli

Freitag, 15. Januar

Gottesdienst

14.00 Alters- und Pflegeheim
Furtal, Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler

Sonntag, 17. Januar

Gottesdienst

9.45 Anna Stüssi-Haus
Dänikon, Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

17.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Nikoleta Kocheva

Sonntag, 24. Januar

Ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Einheit

17.00 Uhr
Römisch-katholische Kirche
St. Mauritius Regensdorf
Pfr. Dan Warria, Rolf Knepper,
Christoph Erni, siehe S. 2

Sonntag, 31. Januar

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Michael Bártek

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Urs Bertschinger

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Bei schlechtem Wetter ist eine Anmeldung sinnvoll. Spontangäste sind bei freien Plätzen ebenfalls willkommen.

Do 28. Januar 14.00–17.00,
Kirchgemeindehaus Buchs

Frauenarbeitskreis

Di 26. Januar 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Frauezmorge / Gemeindegottesdienst

Do 28. Januar 9.00–11.00
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 3

Gebetstreffen

29. Januar 6.00 Kirchgemeindegottesdienst
haus Buchs

Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit Begegnungs-, Beratungs- und Verpflegungsmöglichkeiten fällt im Januar aus

Internationale Tänze

fallen bis auf weiteres aus

Johannesoffenbarung lesen

Do 28. Januar 19.30–21.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
siehe S. 6

Meditationsabend

Di 26. Januar 18.30–21.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf, siehe S. 3

Nachdenken am Morgen

Do 7. Januar 9.30–11.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf, bis 5 Personen

Offener Treff

fällt im Januar aus

Ökum. Seniorennachmittag

Der Anlass vom 6. Januar fällt aus

Seniorenessen

fällt im Januar aus

Sprechstunde des Kirchgemeindepäsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furtal.ch

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit Begleitung
Kurse in Buchs, Dällikon, Regensdorf ab März
Anmeldungen/Flyer:
Telefon 044 520 44 00

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–5 Jahren mit Begleitung
Fr 15. Januar 15.30
Kirche Buchs, siehe S. 2

Mülitreff

für ehemalige und aktuelle Konfirmand*innen
Infos: Beat Hartmann
fällt im Januar aus

roundabout

für Girls / junge Frauen von 10–20 Jahren, andere Girls treffen, tanzen, trainieren, plaudern, Infos: Regula Stricker
fällt im Januar aus

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren noch keine weiteren Massnahmen wegen Corona bekannt, bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Detaillierte Informationen:
www.kirche-furtal.ch

Tipp

Kennen Sie die Johannesoffenbarung?

Die Offenbarung des Johannes ist das letzte Buch der Bibel und gibt zahlreiche Rätsel auf. Was bedeutet die Zahl 666? Was hat es mit dem Tausendjährigen Reich auf sich? Wer ist mit den vier apokalyptischen Reitern und der grossen Hure Babylon gemeint? Wie sind das Jüngste Gericht und die himmlische Stadt Jerusalem zu verstehen?

In einem siebenteiligen Kurs lesen wir Texte aus diesem brisanten Buch. Seine kraftvollen Bilder und endzeitlichen Vorstellungen haben Sekten zu wilden Spekulationen und sogar zur Anwendung von Gewalt inspiriert. Es gilt deshalb als eines der gefährlichsten Bücher und als eine Fundgrube für abenteuerliche Verschwörungstheorien. Der Kurs leitet in der verwirrenden Vielfalt von Deutungen zu einem besseren Verständnis dieser biblischen Schrift an.

Die Johannesoffenbarung ist ein faszinierendes Buch, welches Christinnen und Christen in dunklen Zeiten der Weltgeschichte Trost, Hoffnung und eine Vision von Gerechtigkeit vermitteln kann. Seine Hauptbotschaft lautet: Weder Terror, Tod noch Teufel regieren die Welt, sondern Gott. Wussten Sie übrigens, dass auch die meisten Kirchengebäude und viele moderne Kunstwerke von der Offenbarung beeinflusst sind?

Wer gerne mit diesen Texten und anderen Menschen ins Gespräch kommen möchte, ist herzlich zur Teilnahme am Kurs eingeladen.

Adrian Beyeler

Wir treffen uns am 28. Januar, 11. und 25. Februar, 11. und 25. März, 8. und 22. April 2021, jeweils am Donnerstag, um 19.30 bis 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Regensdorf.

Anmeldungen: adrian.beyeler@kirche-furrthal.ch

Verabschiedung

Liebe Cornelia

Du hast in den vergangenen Jahren sowohl damals in der Kirchgemeinde Dällikon-Dänikon als auch heute in der Kirchgemeinde Furrthal mit viel Freude, Elan und Sorgfalt Deine Aufgaben als Sigristin und im Hausdienst wahrgenommen. Dabei hattest Du nicht nur Deine eigentlichen Aufgaben im Auge, sondern Du hast Dich auch stets um das Gesamtwohl der Kirchgemeinde gekümmert. Wie viele Ideen, Vorschläge und Anregungen hast Du eingebracht – und viele davon wurden auch umgesetzt. Deine offene, spontane, herzliche und zugewandte Art hat uns als Kirchenpflege*rinnen oder Mitarbeitenden und den Kirchgemeindemitgliedern gutgetan und insbesondere dafür gesorgt, dass sich alle stets willkommen fühlten. Du hattest stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen.

Im Team hast Du geschaut, dass es allen gutgeht, alles rundläuft und ein regelmässiger Austausch stattfinden konnte, sodass die Stimmung immer sehr gut war und alle anfallenden Aufgaben motiviert und mit Freude angegangen wurden.

Wir danken Dir von ganzem Herzen für Deine Zeit und Dein Engagement im Furrthal und wünschen Dir für Deine berufliche und private Zukunft nur das Beste und Gottes Segen.

Die Kirchgemeinde Furrthal



Cornelia in Aktion bei einer Brandschutz-Schulung

Schlusspunkt

Weltuntergangs-Stimmung

Seit Beginn dieser Pandemie hat sich ein Lied in meinem Hirn eingenistet und sich zu einem Ohrwurm beträchtlichen Ausmasses entwickelt. Gerade beim Lesen der Nachrichten ertappe ich mich dabei, wie Michael Stipe von der amerikanischen Band R.E.M. in meinem Kopf tiefenentspannt vom Weltuntergang singt:

«It's the end of the world as we know it, and I feel fine» – zu gut Deutsch: Das ist das Ende der Welt, wie wir sie kennen – und ich fühle mich gut.

Dass gerade dieses Lied mit diesem speziellen Refrain sich zu meinem Pandemie-Titelsong entwickelt hat, dürfte einerseits meinem Hang zur Ironie geschuldet sein. Denn zu sagen, dass es mir mit dieser vielbeschworenen «neuen Normalität» immer nur gut gehen würde, wäre schlichtwegs gelogen. Aber da ist andererseits auch noch eine andere Stimme in mir. Keine ironische oder gar sarkastische, ohne jeden Galgenhumor, die mir genau das sagt: «Das hier mag das Ende der Welt sein,

wie Du sie gekannt hast.

Aber: Das ist nicht das Ende.» Und dann erinnere ich mich, wie mir mal ein Freund gesagt hat: Dort wo wir am Ende sind, da fängt Gott erst mit uns an.

Michael Wiesmann

